

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christophori Parisiensis Elucidarius

Christophorus <Parisiensis>

[S.l.], 1723

Caput XI

[urn:nbn:de:bsz:31-95514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95514)

kein Safft mehr durch das Z. gehen
will.

Es ist auch zu mercken / wann die
Erde genug bereitet ist / daß sie würdig
sey ihren spiritum oder Z. zu empfa-
hen / so nim ein glüendes Silberblech /
werff ein wenig dieser Erden darauff /
welche du præpariret zu sein vermei-
nest / vnd so es nicht rauchet / so ist
vollkommen bereitet.

Caput XI. K.

Von der philosophischen Sub- limation.

Doch die vorgehende instructi-
on hastu vernommen / lieber
Sohn / die Wege dieser herrlichen
Kunst / vnd sonderlich den ersten Weg
der separation / so hastu auch die solu-
tion verstanden / dardurch die körper
der metallē zu argento vivo kon-
nen reduciret werden. Jeko ist von
nöhten die zusagung vnser wercks zu
erfüllen / wie du sie in den Schwefel der

*duplex est in
biblio 4. Arg.
vini. Die erste
für Schwärze
Sublimas die
tio terraz. aude.
philosoph. re für
z. Weisse bei
des unibilibioz
eadem est var
tio de 12. huy
s. l. est tenuo. huy.
biblio für Schwärze der Sublimatio.*

Sublimatio für Schwärze der Sublimatio.

weyßen bringen solst/wann sie gnug re-
duciret vnd præpariret sind / welches
wir im K. vermelden wollen.

Raymundus sagt / so das argen-
tum vivum mit dem weissen nicht
brennenden Schwefel coagulirt wird/
macht er es zu ♃. / also auch vom roten
Schwefel zu ☉. / vnd weiter / das ist
das beste daß die Artisten durch die
Kunst auß ihm ein Elixir machen.
Plato sagt / daß in jedem ♃. der weiße
Schwefel sey / der rote aber in jedem ☉.
Avicenna sagt / daß auff Erden kein
solcher Schwefel sey / als in den Mes-
tallen darumb hab ich dir zuvorgesagt/
wie du die Körper subtil machen solst/
das ist wie du darauff argentum vi-
vum machen vnd mit ihrer Erden verz-
einigen oder ihren Schwefel heraus
ziehen must. Möglich ist es nicht
einige medicin weder der ersten / an-
dern oder dritten ordnung zu machen/
so du nicht zum ersten den Schwefel
extrahirest nach dem Weg / so ich jetzt
anzeigen wil.

Nimm

ein glühend D. blech legest / so wird der
meiste Theil im Rauch weg gehen / so
sie das nicht thut / so widerhole dein
Werk mit dem imbibiren allezeit $\frac{1}{2}$
bis sie das Zeichen gibe: So sie das
thut so sublimirs mit starkem Δ / so
wird sich die prima materia angeben/
vnd wirst selbige finden an den Seiten
des Geschirrs / am Boden aber fast
eine schwarze Erde / terram inutili-
lem. Dieses ist der herrliche Sahme
ohn welchen in dieser Kunst kein We-
tall kan verendert werden. Bistu jeso
weiß / so hastu durch diesen Weg den
Triumph vnd Schak der philoso-
phen / vnd ist also hiermit der Weysen
sublimation vollkommenen erkläret.

Caput XII. L.

Wie man alleding mit dem öhl
inceriren sol / das ist weich vnd
flüssig machen.

Werweil wir nun den 9. artis
ckel / welchen wir sonsten die
sublimation der Philosophis
schen

Handwritten notes in brown ink:
v. Braudan p. 98
Job. J. J. J.
Holl. de la
Lib. ex. ex. ex.
Nicht. c. 3